



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

49. Widder und Schafe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)



nicht selten gestolpert. Ein Tänzerin aller Tänzerin war des Herodis Tochter / welche dergestalten künstlich vnd köstlich getanzt / daß ihr auch vmb solches der König das halbe Königreich anerbotten; sie aber an statt dessen hat begehrt das Haupt Joannis Baptistae. Solche Reliquien waren auch mehrer werth / als das halbe Königreich / vnd zwar diß hat sie gethan auß Anlaitung ihrer Frau Mutter. Aber woher? warumb? wessentwegen ist dise dem heiligen Mann so feind gewesen? frag nicht lang / wegen der Wahrheit / die er geredt hat. Non licet, & c. [„Es ist dir nicht erlaubt, sie (des Bruders Weib) zu haben.“ Matth. 14.4.] Die Wahrheit ware der Zuntl [Zunder] / so dises Feuer erwecket hat. Die Wahrheit ware der Letten [Lehm] / so dises Wasser trüb gemacht hat. Die Wahrheit ware der Hammer / so also Larma [Alarm] geschlagen. (Judas I S. 150/52.)

#### 49. Widder und Schafe.

Von Caverle nacher Benedig segelte ein grosses Schiff / worinnen dreyhundert Schaaf waren / einem Edlmann zugehörig in Benedig. Auf solchem Schiff hat sich auch ein reicher vnd wolhabender Kauffmann befunden / welcher / wie öfters geschicht / von einem sanfften Schlaff übergangen / vnd dahero auff einer Banck angefangen zu napffetzen [nicken]; als solches der Widder / vnder genannten dreyhundert Schaafen / wahrgenommen / daß der Kauffmann stäts mit dem Kopff in die Nider backle / hat er es nit anderst außgelegt / als werde er zu seinem Duel, oder Haupt-Kampff eingeladen / dahero sich vnverweilt in die Postur gestellt / auch in etwas zuruck gewichen / desto kräftiger Ataque zu führen / wie er dann mit seiner harten Barocca [Perücke] so starck den Kauffmann an die Blassen [Stirn] getroffen /



daß er über die Banc hinunder gefallen / welches dem guten Herrn / wie billich / mit ein wenig verschmacht [verdrossen] / ja in ein solche Cholera vnd Grimmigen gezogen / daß er gleich auß vnständigem Zorn den Widder ergriffen / vnd ins Meer hinauß geworffen; so bald solches die Schaaf ersehen / seynd deren alle mit grossen Gewalt hinein gesprungen / vnd folgamb alle ersoffen. Sagt her ihr Herren Juristen / ob der Kauffmann schuldig seye / den erlittenen Schaden aller dieser Schaaf zu refundiren? wann er gewußt hat / daß allezeit dem Widder nachfolgen die Schaaf / so ist er in dem Gewissen verpflcht / allen hierin erlittenen Schaden zu ersetzen.

Ihr Fürsten / Herren vnd Herrscher viler Länder vnd Landschafften / seyt wie ein Widder bey den Schaafen / wie ihr wandlet / wie ihr geht / so folgen euch die Underthanen vnd Vasalen nach / stürzt ihr euch in allen Muthwillen vnd Laster / so eylet das Volck auff dem Fuß nach; Wie der König Nabuchodonosor also seine Herren Ministri vnd das ganze Volck / wie Herodes zu Jerusalem / also die Edl-  
Leuth vnd Burger daselbst; wie der König Sedecias, also seine Landsassen / wie der König Jeroboam, also seine Underthanen / wie der König Ptolomaeus, also seine Egyptier / wie der jüngere Clodovaeus, also seine Francken / sed vae mundo à scandalis! wehe solchen Fürsten vnd Herren / die mit ihrem sündigen Wandel vnd Aergernüssen auch andere zum Verderben ziehen / daß in euerem Land ein schändliche / schädliche Venus = Brunst entstanden / ihr seyt daran schuldig / dann ihr habt das Feuer angeblasen mit euerem bösen Exempel / daß so vil tausend der eurigen an [ihrer] Seel Seeligkeit ein Schiffbruch gelitten / ihr seyt daran schuldig / dann ihr habt solche Wellen vnd Ungestimme erweckt mit euerem bösen Exempel / daß so vnzahlbare vil der eurigen Underthanen zum ewigen Undergang eylen / seyt



ihr daran schuldig / dann ihr habt ihnen den Weeg gewisen mit euerem bösen Exempel. Wie werd ihr bestehen? O wehe euch! wann ihr solt / vnd must / vnd werd Rechenschaft geben dem Göttlichen Richter / nit nur wegen euerer eigenen Seel / sondern so vil tausend vnd tausend / die ihr durch Aergernuß vnd böses Beyspiel zum sündigen gelaitet / sie dem Allmächtigen Gott vngerechter weiß entfrembt [entwendet] vnd dem Teuffel geopfert; wehe euch! Regis ad exemplum [totus componitur orbis. Alles richtet sich nach dem Vorbild des Königs.]. (Judas II S. 53/54.)

#### 50. Die Klosterneuburger Hunde.

In dem vornehmen Stifft Kloster-Neuburg in Oesterreich / so denen Herrn Canonicis Regularibus zugehörig / erhelt [unterhält] man schon von des heil. Leopoldi Zeiten hero etliche Hund zur ewigen Gedächtnuß / weil dieselbe in der Jagd den Schlair seiner Frauen Gemahlin noch vndersehrter gefunden / der doch so vil Jahr im Schnee vnd Ungewitter gelegen / an welchem Orth nachmahls der Heil. Marggraff ein Kirchen erbaut sambt erstgenannten Kloster / in welchem ein stätte vnd je ein seltsame Gewohnheit ist / daß man nemlich das Brod / so bald es auß dem Backoffen genommen wird / alsobald mit kleinen Stäblein briglet [prügelt] / vnd zwar so lang / biß die Rinden allerseits herab fällt / wovon dann besagte Jagd-Hund erhalten werden: es ist sich doch zu verwundern / daß im verwichenen 1683sten Jahr / da die Kayserliche Residentz-Stadt durch die Türckische Waffen vnd grosse Macht mit einer schwarzen Belagerung ist beängstiget worden / vnd folg samb der Erb-Feind alle umbliegende Derther gänzlich verwüst vnd in Asch